

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

In der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

### **W 3-Professur für Orthopädie**

zu besetzen.

Der/Die zukünftige Stelleninhaber/-in soll im Rahmen des Fachgebietes Orthopädie und Unfallchirurgie die Orthopädie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertreten, über Leitungserfahrung verfügen sowie klinisch und wissenschaftlich international ausgewiesen sein. Die Professur ist der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie beigeordnet.

Es wird erwartet, dass sich die/der zukünftige Stelleninhaber/-in aktiv in den Forschungsschwerpunkt der Fakultät „Digitale Medizin – Erkennen, Verstehen, Heilen“ mit den Profildbereichen Entzündung, Onkologie und Neurowissenschaften einbringt.

Im Rahmen der Neustrukturierung der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie ist vorgesehen, Teilbereiche des gesamten Fachgebietes besonders herauszustellen und auch wissenschaftlich zu verankern. In der Neuausrichtung sollen das Profil des Universitätsklinikums, wie auch die wissenschaftlichen Vorarbeiten der/des zukünftigen Stelleninhabers/-in, mit dem wissenschaftlichen Fokus auf die „Translationale Orthopädie“ besondere Berücksichtigung finden.

Der/Die zukünftige Stelleninhaber/-in soll ein erkennbares klinisches Profil in der Orthopädie nachweisen und die Orthopädie in seiner ganzen Breite vertreten können. Zudem werden hervorragende international sichtbare wissenschaftliche Leistungen auf dem Fachgebiet vorausgesetzt. Es wird erwartet, dass die Qualifikation des/der zukünftigen Stelleninhabers/-in die Zertifizierung als Endoprothesenzentrum (Max) ermöglicht.

Die Facharztanerkennung für Orthopädie und Unfallchirurgie und die Zusatzweiterbildung spezielle Orthopädie wird vorausgesetzt.

Leitungserfahrung und wirtschaftliche Kenntnisse sowie die Bereitschaft zur interprofessionellen Kooperation werden vorausgesetzt. Detaillierte Vorstellungen zur zukünftigen Entwicklung des Faches Orthopädie im universitären Umfeld, im Bereich der Forschung, Lehre und Krankenversorgung und hierbei insbesondere die Ausgestaltung der Zusammenarbeit mit der gleichrangigen Professur für Unfallchirurgie (Dienststrukturen, Weiterbildungscurriculum bzw. -konzept) sowie zur Vernetzung der Klinik im regionalen Versorgungsraum sind in der Bewerbung darzulegen.

In der Lehre wird die schwerpunktmäßige, engagierte Vertretung des Faches erwartet, Unterrichtsverpflichtungen sind für die Studierenden der Human- und teilweise auch der Zahnmedizin wahrzunehmen. In der Forschung ist ein Engagement auf dem Gebiet der Biomechanik im weitesten Sinne wünschenswert. Themen wie Implantat bezogene biologische Interaktion, Implantatfunktionalisierung sowie Infektvermeidung durch Implantatbeschichtung sind von hohem Interesse.

Auf die Einstellungs Voraussetzungen des § 61 und eine mögliche Befristung nach § 63 Absatz 1 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage [www.berufungen.uni-kiel.de](http://www.berufungen.uni-kiel.de).

Die zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen sollen im Rahmen einer Juniorprofessur oder durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen werden, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können.

Das Hochschulgesetz des Landes Schleswig-Holstein verpflichtet die Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und die Sektion Medizin der Universität zu Lübeck dazu, untereinander und mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein eng zusammen zu arbeiten, Schwerpunkte zu bilden und diese miteinander abzustimmen. Das Land erwartet, dass auch die Kliniken, Institute und neuberufenen Wissenschaftler/-innen in diesem Sinne kooperieren.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen werden unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail bis zum **21.06.2019** erbeten an den hauptamtlichen Dekan der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstraße 40 in 24098 Kiel.

Interessierte fordern bitte ein Schema zum Aufbau der Bewerbung über unsere Homepage an: [www.medicin.uni-kiel.de](http://www.medicin.uni-kiel.de) > Fakultät > Berufungsverfahren

